Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 21

Rubrik: Hausärztliche Ratschläge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hospital des deutschen Roten Kreuzes in Irkutsk. Wie das deutsche Zentralkomitee in der letzten Nummer seines Organs mitteilt, war in den letzten Tagen ein Delegierter des russischen Roten Kreuzes in Berlin, um mit dem Vorsitzenden des Zentralkomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz wegen einer vermehrten Unterstützung des freiwilligen Sanitätsdienstes auf dem Kriegsschauplatz in Verbindung zu treten. Es ist die Errichtung eines Hospitals vom Deutschen Roten Kreuz in Irkutsk mit gleichzeitiger Ueberweisung der Einrichtung eines Hülfslazarettzuges in Aussicht genommen. Zum Chefarzt ist der Professor Petersen (Heidelberg) ausersehen. Ueber ein ähnliches für Japan gemachtes Angebot schweben zurzeit noch Verhandlungen. Bei dem außerordentlich blutigen Charakter dieses mit grausamer Hartnäckigkeit geführten Krieges dürfte das Eintreten der neutralen Gesellschaften vom Roten Kreuz in größerem Umfange zur Linderung der Kriegsnot und zur Entlastung des im Uebermaß in Anspruch genommenen Sanitätsdienstes der Kriegführenden einer allgemein geteilten humanen Empfindung entsprechen, und es ist nur zu begrüßen, wenn diejenigen Gesellschaften vom Roten Kreuz, deren Mittel ihnen ein solches Vorgehen erlauben, eingreifen, besonders wenn dies, wie im vorliegenden Fall, so geschehen kann, daß über die zweckmäßige Verwendung der bewilligten Hülfsmittel keine Zweifel bestehen.

Hausärztliche Ratschläge.

Bei Vergiftungen aller Art ist die schleunige Anwendung eines Brechmittels die wirksamste Hülfe, die man bis zum Eintreffen des Arztes leisten kann. Niemals aber verlasse man sich auf die Wirkung des Brechmittels. Es können selbst nach reichlicher Magenentleerung immer noch Giftreste im Magen zurückbleiben, die dann vom Arzte mit der Magenpumpe ausgespült werden müssen.

Bei strenger Kälte kommen leicht Erfrierungen der äußersten Extremitäten vor. Je weiter ein Punkt des Körpers vom Herzen entfernt liegt, um so leichter wird er unter dem Einfluß der Kälte blutleer. Dies zeigt sich in der Weißfärbung der bedrohten Teile. Sobald die Nase, die Ohren, die Fingerspitzen u. s. w. weiß werden, reibe man schleunigst, aber vorsichtig, die Stelle mit Schnee, bis wieder Rötung der Haut eintritt.

Briefkasten. Anonymus mit Poststempel St. Gallen. Ihre Anfrage kann nicht beantwortet werden, da ich grundsätzlich anonyme Einsendungen nicht berücksichtige.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).